

Zu wenig Reserven für das Nachtragsspiel

Mit einem 4:0 in Gossau kassierte der FC Balzers gestern gegen Ex-Trainer Patrick Winkler die erste Niederlage in der laufenden Saison.

Gary Kaufmann, Gossau

Schon vergangenen Samstag, beim 2:3-Sieg gegen Linth 04, war den Balzern anzusehen, dass sie seit knapp einem Monat kein Pflichtspiel mehr bestritten und eine zehntägige Quarantäne hinter sich hatten. Gestern, nur vier Tage nach diesen hart erkämpften drei Punkten, bestritten die Oberländer Erstligisten das Nachtragsspiel in Gossau. Entsprechend zeigte sich zu Beginn dasselbe Bild wie am Wochenende: Dem FCB war der Trainingsrückstand sowohl hinsichtlich Tempo als auch Passsicherheit anzumerken. Entsprechend nutzte Gossau die gebotenen «Geschenke», kam über Rico Wick (3.) respektive Kristian Karrica (9.) früh zu zwei Schüssen unweit des Sechzehners.

Es folgte, was der Spielverlauf ankündigte. Manuel Baumann brachte über links eine Flanke, die der ehemalige USV-Spieler Sven Lehmann aus kurzer Distanz gnadenlos zur 1:0-Führung versenkte (13.). Die Brenner-Elf wurde allmählich aktiver. Insbesondere die erfahrenen Spieler, Captain Stéphane Nater und Nationalspieler Seyhan Yildiz, erzeugten mittels Flanken respektive hohen Bällen etwas Druck nach vorne.



FCB-Topscorer Enis Domuzeti scheiterte mehrmals am Ehrentreffer.

Bild: Archiv Eddy Risch

Doch ein zusätzliches Hindernis stellte sich ihnen in den Weg: Der Schiedsrichter hatte die Rheingrenze bei seinen Entscheiden im Hinterkopf. So stand FCB-Stürmer Enis Domuzeti in der ersten Hälfte nur bei einem von vier Fälle, die gepfiffen wurden, tatsächlich im Abseits. Dafür wurde der Unparteiische seiner Aufgabe ge-

recht, als er auf der anderen Seite – entgegen der aufgebraachten Fans – keinen Penalty gab (21.). Der zweite Treffer von Gossau erfolgte aus einem Freistoss, den Nico Abegglen von der linken Seite auf die Reise schickte. Die Kugel flog vorbei an mehreren Balzern zu Kristian Karrica, der aus fünf Me-

tern zum 2:0-Pausenstand einsetzte (41.). «Hey, hört einmal zu!», schrie FCB-Torhüter Thomas Hobi seine Kollegen nach einem weiteren gefährlichen Freistoss an. Nach der Pause zwei Tore, die nicht sein mussten Aus Balzner Sicht wäre nun eine Reaktion notwendig gewesen.

Trainer Martin Brenner wollte diese mit zwei neuen Kräften zum Seitenwechsel einleiten. Stattdessen nahmen die Chancen der Gossauer zu. Vor allem Torhüter Hobi verhinderte durch zwei, drei starke Paraden Schlimmeres. Zehn Minuten später schickte Brenner die nächsten zwei Ersatzspieler auf den Platz. Daraufhin folgten die zwei besten Möglichkeiten auf den Ehrentreffer: Ein Nater-Freistoss verpasste knapp das Ziel (57.). Danach liess Domuzeti den Ball laufen für Tino Dietrich, dessen strammer Schuss dann allerdings an FCG-Keeper Daniel Geisser scheiterte (59.). Nach einem Pfortentreffer der Gossauer aus gut 30 Metern schloß die FCB-Abwehr. Somit gelangte der Abpraller zu Nico Abegglen, der allein vor Hobi leichtes Spiel hatte (60.). Auch beim 4:0-Schlusstreffer machten die Oberländer keine gute Figur. Sven Lehmann luchste einem Verteidiger den Ball im Strafraum ab, schnürte damit den Doppelpack zu (80.). Letztlich präsentiert nicht nur das Resultat, sondern auch der Auftritt einen klar verdienten Sieg für den ehemaligen Balzner Trainer Patrick Winkler und seine Männer. Balzers fehlte offensichtlich die Puste. Im Gegensatz zum Wochenende

war zudem nicht jene Leidenschaft zu sehen, die das hätte kompensieren können.

FC Gossau – FC Balzers 4:0 (2:0)
Sportanlage Buechenwald, Gossau. 352 Zuschauer. **Gossau:** Geisser; Stacher, Van der Werff (83. Lange), Franin, Grin; Wick (76. Panella), Dietz (ab 76. Honegger), Karrica, Baumann (ab 62. Eugster); Abegglen, Lehmann (ab 83. Betz). **FC Balzers:** Hobi; Yildiz, Grünenfelder (ab 46. Lukic), Alkun, Spirig (55. Aliji); Nater, Caglar (46. Cavigelli); Dietrich, Triet (55. Bajrami), Karaaslan (ab 71. Erne), Domuzeti. **Tore:** 1:0 14. Sven Lehmann, 2:0 41. Kristian Karrica, 3:0 60. Nico Abegglen, 4:0 80. Sven Lehmann. **Bemerkungen:** Gelbe Karten gegen Karrica (27. Foul), Karaaslan (29. Reklamation), Yildiz (39. Foul), Lukic (49. Foul), Cavigelli (65. Foul), Eugster (84. Foul). Gossau ohne Vujic, Pellagatta, Honegger, Uzunovic, Nguyen (alle Rekonvaleszenten), Bruggmann und Meresi (beide gesperrt). Balzers ohne Koller, Auer, Wolfinger, Vogt, Demirci (alle verletzt), Kardesoglu und Mamuti (beide Rekonvaleszenten). **Eckenverhältnis:** 5:3 (2:1) für Gossau.

Fussball										
1. Liga, Gruppe 3										
Gossau – Balzers										
										4:0
1. Tuggen	7	6	1	0	20:8	19				
2. Wetswil-Bonst.	7	5	1	1	18:7	16				
3. Gossau	7	4	1	2	12:8	13				
4. Paradiso	6	3	2	1	10:5	11				
5. Linth 04	7	3	2	2	14:11	11				
6. Winterthur II	7	2	3	2	11:10	9				
7. Thalwil	7	2	3	2	7:11	9				
8. Balzers	5	2	2	1	9:8	8				
9. Kosovo	7	2	2	3	11:12	8				
10. St. Gallen II	7	2	1	4	14:19	7				
11. Eschen/Mauren	6	0	5	1	10:12	5				
12. Hängg	7	1	2	4	9:14	5				
13. Red Star ZH	6	0	2	4	4:16	2				
14. Dietikon	6	0	1	5	5:17	1				

AKTION PRO SKI 2020/2021

Jetzt Lose kaufen und den LSV-Nachwuchs fördern!

Am **17. Oktober** wird die erste Verlosung stattfinden.
Weitere Verlosungstermine:

11. November 2020	27. November 2020	7. Dezember 2020
27. Dezember 2020	21. Januar 2021	9. Februar 2021
19. Februar 2021	8. März 2021	22. März 2021

4x1 Audi
20 Gewinnchancen mit einem Los!

Preise im Wert von CHF **175 000.–**

www.lsv.li

Lehrgeld an der Amateur-EM

Die Liechtensteiner Golferin Isabel Laulhé absolvierte gestern die erste von drei Runden in Ljubljana mit 74 Schlägen (drei über Par).

Mit 15 Jahren zählt Isabel Laulhé vom Golfverband Liechtenstein (GVL) zu den jüngsten Teilnehmerinnen der Amateur-Europameisterschaft 2020, die gestern im Cubo Golf Course der slowenischen Hauptstadt Ljubljana gestartet ist. Coronabedingt wurde das Startfeld von 120 auf die 90 besten Europäerinnen in dieser Kategorie beschränkt. Sowohl für die liechtensteinisch-argentinische Doppelbürgerin als auch den Verband ist die Teilnahme eine grosse Ehre, wie GLV-Präsident Peter Tinner unterstreicht. Anfangs September bestritt Laulhé ihr erstes Profiturnier (7. Flumserberg Open, 44. Rang), danach gewann sie das Liechtensteiner Open und holte damit gleichzeitig den Landesmeistertitel. Seit zwei Jahren vertritt sie das Land mit internationalen Einsätzen, zum Beispiel an der U16-Team-EM in Tschechien vergangenen August (5. Rang in der Einzelwertung).

Zehn Schläge mehr als die Tagessiegerin
Die erste Runde auf dem 5782 Meter langen Kurs beendete Laulhé mit 74 Schlägen (drei über Par). Bis zum Abbruch der ersten Runde wegen Dunkelheit um 18.50 Uhr befand sie sich auf dem 68. Rang, wobei 30 Spielerinnen noch nicht alle 18 Löcher gespielt haben. Für das Finale am Samstag werden



Isabel Laulhé beendete die erste Runde im hinteren Drittel. Bild: zvg

sich die 48 besten Teilnehmerinnen qualifizieren. Um hierbei ein Wörtchen mitreden, muss sich Liechtensteins amtierende Landesmeisterin in der zweiten und dritten Runde noch steigern. In Führung ging gestern übrigens die Österreicherin Emma Spitz mit 64 Schlägen (sieben unter Par). Der Gesamtsiegerin

der Amateur-EM winkt eine Teilnahme an den British Open 2021, dem wichtigsten Major-Turnier Europas.
Gary Kaufmann
Amateur-EM 2020 der Frauen
Resultate und Ranglisten finden sich unter www.ega-golf.ch.